

1)

*Dr. Winteler*

2) s. EA V 2, 927 (Nr. 729)

3) s. ebenda 928 a

4)

*Konferenz mit dem Kaiser*

5)

*Verhandlung in dem Vertrag. f. d. B. d. d. l.*

6)

*der Kaiser*

Vom Zuger Ammann Beat II. Zurlauben - AH 68, 365

## 101 B

[1635]

A

"MEMORIALE[:] WASS FUER URSACHEN DER MESINTELLIGENCE ODER WIDERWILLEN, ZWUESCHEN JR MT. [DEM KOENIG VON FRANKREICH, LUDWIG XIII.] UND UNS DEN [V] CATHOLISCHEN OHRTEN SYENDT"

[Bezüglich dieser obgenannten Klagen:] "*Vide in libro itineris et legationis peracteo in Gallia.*"<sup>1</sup>

Das nun Sidthero der gemachten ernüwerung [mail./]Spannischer Pündtnuss [vom Jahre 1634], solcher widerwillen sich vermehret, sindt wider fast ipsissimae causae schuldig. Zuo deren aber geschlagen, [des franz. Ambassadors] h [Michel] V i a l a r s unquote worth threüwungen etc.

Tägliche durchfuhr geldts und [franz.] volkhs Jn Pündten [- Bündnerwirren! -]. die gemachte Vestung [wohl die 1635 errichtete Rheinschanze in Bünden gemeint]:

Bourbonnische rauwe antwort und Unbescheidenheit.

Mangel der erklärung dess Königs [Ludwig XIII.] wolmeynung und wahre affection, welche erklärung muoss mit den werkhen crefftig und gläublich gemacht werden.

Unversähne durchzüg [- damit ist insbesondere der Durchzug von Henri I<sup>er</sup> Duc de Rohan mit einem franz. Heer durch eidg. Gebiet nach Bünden 1635 gemeint -]

Rohan ward [als Lieutenant général du Roi aux Grisons 1634?] uff unser der [V] Cathol. ohrten gesandten [nach Frankreich] - einer davon war Beat II. Zurlauben -] begären dannenthan, uss Pündten:

Jetzt khombt er wider uff begären der Lutherschen [d.h. der neugl. Orte] Wan die Spänische Pündtnus verworffen gab man zur Antwort, ergo welle man uns Zwingen. die fryheit nemmen.

he Vialar war ... [früh] gnuog verhanden pour empescher d'y mettre le sceaux

[– Vialard trat sein Amt am 7. April 1634 an; wenig darnach wurde das Bündnis mit Mailand/Spanien erneuert und am 20. Juni 1634 in Mailand feierlich beschworen; Beat II. Zurlauben nahm erwartungsgemäss nicht daran teil]<sup>2</sup>, s'il eust volu employer tout seulement cinq ou six milles livres.

Particularia[:]

gsandty costen 3000 L ... [Jost] B i r c h e r [einer der Mitgesandten von Zurlauben anlässlich der obgenannten Gesandtschaft der V kath. Orte nach Frankreich 1634] und diener

Jetzt [gebe es wiederum grosse Kosten? der Restitution des] Veltlins wegen".

Es sei daher unbedingt erforderlich, dass [der neue franz. Ambassador Blaise M. é l i a n d] einiges Geld locker mache und die Pensionen bezahle.

"In französisch Pündtnus 15 Articul. Wir sollen auch die strassen In unsern Landen fry offen haben, damit wir ohne hindernus durcheinanderen unversperrt wandlen, und unsern Landen und Luthen Zehilff kommen möge, wann wo und an welchen ohrten das sye: und unsern fründen bystandt thun in craft dis Brieffs [von 1602]<sup>3</sup>.

Contre Levée: a demander [d.h. dass, nachdem Mailand/Spanien das Begehren um einen Aufbruch gestellt hatte, nunmehr auch Frankreich ein gleiches tun sollte]

eveque [– der Bischof von Basel, Johann Heinrich von O s t e i n, sah seine Grenzen durch Frankreich bedroht –]

Brunetruth [=Pruntrut]

Päss: misbrüch:

Pess[!]: In gefahr

kein Zallung.

excuse subject et la levve ... [?]<sup>4</sup> de ne point payer.

Les Cantons ayent demande qu'on enlevast les françois."

1) s. Meier/Zurlaubiana, Handschriften 1088 Nr. 77 b

2) s. EA V 2, 871 (Nr. 690)

3) s. EA V 2, 1880 (Beilage Nr. 13), spez. 1884, wo vorliegender Text allerdings als Art. 16 figuriert.

4) 